

GEMEINDE Nachrichten

Deutsch Schützen – Eisenberg
Höll – Edlitz - St. Kathrein



familienfreundlichegemeinde

Der Bürgermeister am Wort



Geschätzte
GemeindepünzerInnen,
Liebe Jugend!



Sommerzeit ist Ferienzeit! Das gilt auch für die heurigen **8 SchulanfängerInnen** Sophia, Anton, Louis, Noah, Michael, Katharina, Noel und Dominik (v.l.n.r.).

Am 28. Juni 2023 war es wieder soweit und ich durfte sie beim Schultaschenfest aus dem Kindergarten „schmeißen“. Die Kinder bewiesen mit Gedichten und Gesangsdarbietungen, dass die Freude auf die Schule schon groß ist. Ich wünsche **viel Erfolg und eine schöne Schulzeit!**

Die Sommertage gestalten sich durchwachsen, starke Hitze und Starkregenereignisse kommen auch heuer wieder vor. Die zunehmenden **Wetterextreme** sind deutlich spürbar. Die Gemeinde ist nicht untätig darin, Maßnahmen zu erüieren, zu diskutieren und zu organisieren, um sich diesen Bedingungen anzupassen. Derzeit laufen Gespräche mit den Grundstücksbesitzern betreffend **Hangwasserschutzmaßnahmen** in den Ortsteilen **Edlitz und St. Kathrein**. Ein potenzielles Maßnahmenkonzept inkl. Projektförderungsentwurf wurde dafür ausgearbeitet. Auch für ein **Black Out-Szenario** möchte man gewappnet sein. Deshalb werden am Feuerwehrhaus St. Kathrein und am Komm'Zentrum in Deutsch-Schützen **PV-Anlagen mit Speicher als Notfallresilienzsysteme** errichtet.



Ebenfalls wurde ein **Elektro-Lastenfahrrad** angeschafft. So können die Gemeinendarbeiter für Fahrten im Gemeindegebiet auch ein **emissionsfreies Transportmittel** nutzen. Der Verschönerungsverein Deutsch Schützen hat auf seine jährliche Vereinssubvention verzichtet, um auch in den Genuss der Nutzung kommen zu dürfen.

Für all diese Anschaffungen werden **Fördermöglichkeiten ausgeschöpft**, u.a. durch das **Förderprogramm „Klima und Energie-Modellregionen 2022“** und das **Kommunale Investitionsprogramm 2023**. Durch das **KIP 2023** stehen für die Gemeinde **Deutsch-Schützen Fördermittel in einer Höhe von 112.334 € zur Verfügung**. Davon können Energiesparmaßnahmen und Investitionen mit 50% der entstehenden Kosten gefördert werden.



Der Verein **ökoEnergieland** ist betreffend Fördermöglichkeiten für die Gemeinde hier **beratend** tätig. Zuletzt bei der Errichtung einer **Zellulosedämmung** der Oberen Geschoßdecke im Gemeindeamt durch O.K. Energie Haus GmbH, um Energiekosten zu sparen. Das ökoEnergieland bietet auch für die BürgerInnen der Mitgliedsgemeinden **kostenlos Beratungen in Form von Infotagen und Vorträgen** an. Nutzen Sie diese Möglichkeiten! Verlautbarungen dazu finden Sie auch immer wieder auf unserer Gemeinde-Homepage <https://deutsch-schuetzen.at/>.

Am 20. Juli 2023 machte das ökoEnergieland Team mit Obmann Daniel Ziniel, KEM Managerin Andrea Moser und KLAR! Managerin Katalin Bödi auf ihrer **ökoSommertour** Halt im Gemeindeamt Deutsch-Schützen.



Zusammen mit mir, Vizebürgermeister Weber und Amtsleiterin Steiner wurden vor allem **Förderfragen und Ausbau des Beratungsangebotes für die BürgerInnen** besprochen. Geplante Projekte sind Beratungen in Form von Pop Up-Cool Down Locations und ein Klima-Tablet für die Volksschule für das interaktive Befassen mit den Themen Klima und Klimawandel.

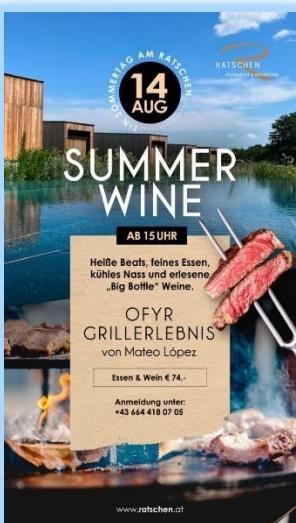
Auch laufende Instandhaltungen an Gebäuden und Straßen sind Themen, denen man sich seitens der Gemeindevertretung laufend widmet. Für manches braucht es auch viel Geduld und strukturierte Budgetplanung.

Abschließend möchte ich mich bei den Verschönerungsvereinen für die Ortsbildpflege und das stetige Engagement bedanken. Nicht unwesentlich tragen selbstverständlich auch Sie, liebe GemeindebürgerInnen, dazu bei.

Nun blicke ich zufrieden auf die bisherigen gelungenen und gut besuchten Veranstaltungen zurück und freue mich auf die kommenden und wünsche Ihnen allen noch einen schönen Sommer

Ihr Bürgermeister

Franz Doder



Bei Freunden im Bistro

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag
8.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
8.00 – 11.00 Uhr

AUF ANFRAGE
vom Buffet – inklusive Kaffee, Säfte &
Wasser

Café & Bistro
12.00 – 18.00 Uhr
Sonntags keine warme Küche

Kontakt
office@wohnothek.at oder office@ratschen.at
und telefonisch unter +43 664 418 07 05

Neues Wanderbuch für das Burgenland

Buchtitel: A. Pötz, A. Pötz, J. Dormann: Gehmütliches Burgenland.

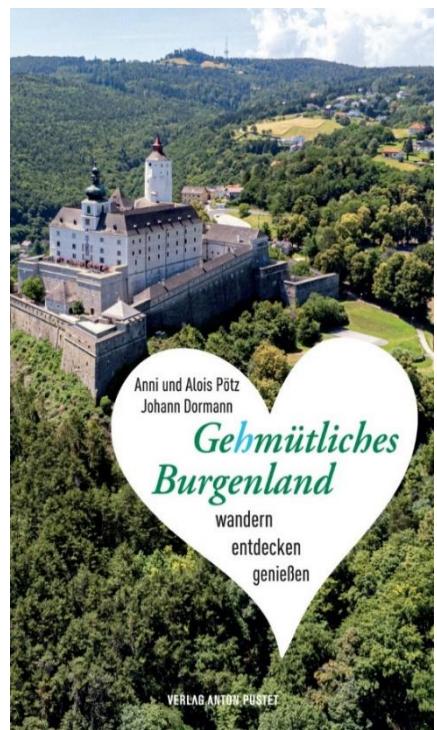
Verlag: Anton Pustet, Salzburg

Ab 17. Juli 2023 in den **Buchhandlungen und auch online** um **€ 24,00** erhältlich.

Auch unsere Gemeinde ist mit den Routen 32-34 vertreten.

Nähere Informationen (Routen etc.) auf der Homepage des Autors:
<https://www.gemuetlichwandernmitpoetz.at>

Wer gerne wandert, sich aber nicht recht plagen mag und noch dazu ein Faible für gutes Essen und Trinken hat, findet mit diesem Buch den idealen Wegbegleiter! Nach den sehr erfolgreichen Wanderführern „Gehmütliche Steiermark“, „Gehmütliche Obersteiermark“ und „Grenzenlos gehmütlich“ begeben sich Anni und Alois Pötz gemeinsam mit Johann Dormann auf 40 Routen in die Region Neusiedler See, ins Mittel- und Südburgenland sowie ins angrenzende Bratislava und nach Sopron – immer mit Tipps zu kulinarischen Schmankerln und besonderen Ausflugszielen.



Frühling im Naturpark in der Weinidylle

Auch im Frühjahr war der Naturpark in der Weinidylle wieder sehr aktiv. Gemeinsam mit der VS Eberau und der NMS Josefinum Eberau wurde am Prostrumer Weinberg eine Müllsammelaktion gestartet. Die Schüler trotzten den widrigen Wetterbedingungen und befreiten die Wege und die angrenzenden Waldstücke von zum Teil Jahrzehnten alten Überbleibseln und Müll.

In Kohfidisch fand eine große Baum- und Wildheckenpflanzaktion statt. Über 1000 Pflanzen wurden zusammen mit der Gemeinde und der Hauptschule Kohfidisch gesetzt. Der Baum- und Wildheckenstreifen wird in Zukunft ein wichtiges Vernetzungselement bilden, sowie als Lebensraum für viele Insekten und Vögel dienen.

Die Naturparkschulen und Kindergärten waren allgemein wieder sehr aktiv und setzten eigenständig und in Zusammenarbeit mit dem Naturpark einiges um.

Eine neue Blühfläche wurde in Kohfidisch und in Eberau zusammen mit Naturpark, Schule und Gemeinde angelegt.

Im heurigen Frühjahr wurden im Naturpark eine Vielzahl an unterschiedlichen Führungen für die allgemeine Bevölkerung angeboten. Es gab fast wöchentlich eine oder mehrere Veranstaltungen. Dazu zählen Baumschnittkurse, Führungen zum Thema Phänologie, Streuobst, Blühwiese anlegen, Vorträge zu den Themen Begleitvegetation, Neophyten (nicht heimische Pflanzen) etc.



Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder ein Ferienprogramm für Kinder in der ersten Ferienwoche.

Zusätzlich zu dem Feriencamp gibt es in den Sommerferien am Vormittag des 08.8.2023 und am Nachmittag vom 22.8.2023 (15:30-17:00) in der Wassererlebniswelt für Familien die Möglichkeit, solares Kochen auszuprobieren und die Wasserwelt zu erforschen.

Die Plattformen, die im vergangenen Jahr im Zuge des Biodiversitätspreises für die Störche auf bereits bestehende Masten aufgebracht worden waren, sind in diesem Jahr ausgezeichnet angenommen worden. An 5 Standorten, wo zuvor nur Masten ohne errichtete Plattformen vorhanden gewesen waren, die aber vor letztem Jahr noch nie für eine Brut genutzt worden waren, brüten aktuell die Störche. Ein schöner Erfolg!

Naturerlebnisse „Buntes Burgenland“



naturschutzakademie.at

Viele bunte Naturerlebnisse im Projekt „Buntes Burgenland: Wegesrand erforschen!“

17 Arten in 7 Minuten! Das waren allein die Funde der „Insektenforscher*innen“ aus der Mittelschule Güssing, die sich trotz Tropen-Hitze bei ihrer Vielfaltralley nicht aufhalten ließen: Grashüpfer, Plumpschrecken, Ochsenaugen, Pechlibellen, Kreuzspinnen und vieles mehr.

Wie bunt und artenreich das Burgenland noch vielerorts ist, durften Schüler*innen, Pädagog*innen, Gemeindevorsteher*innen und weitere Naturinteressierte bei zahlreichen Ausflügen im und rund um ihr eigenes Ortsgebiet im Mai und Juni erleben. 10 Schulen waren dabei: die Volksschule Aschau, VS Wörterberg, VS Weiden bei Rechnitz, VS Kohfidisch, VS Deutsch Schützen, VS Mischendorf, MS Güssing, VS Siegendorf, VS Rechnitz und MS Lockenhaus.

Hautnahe Naturerlebnisse, strahlende Kinderaugen und so manch unerwartete Erkenntnis, zum Beispiel in der Volksschule Wörterberg, die auch von vielen ukrainischen Kindern besucht wird: **Beim Hautkontakt mit Schmetterlingen und beim Schaffen von Blumenbildern sind sich alle Kinder in ihrer Begeisterung einig: Sprachkenntnisse nicht erforderlich!**

Eine „echte Südburgenländerin“ entdeckten die Volksschüler in Deutsch Schützen und die Mittelschüler in Güssing: die zarte Weißmire, sie wächst in Österreich (fast) nur im Südburgenland! Andere „echte Südburgenländer“ fanden wir zum Beispiel in Mischendorf: die netten Herren des Fischereivereins, die uns das große Gelände ihrer Fischteiche (mit blütenreicher Ufervegetation!) zum Erforschen zur Verfügung stellten: Hier konnten die begeisterten Kinder unter anderem mit fünf verschiedene Libellen-Arten, darunter dem imposanten Großen Blaupfeil, auf Tuchfühlung gehen!

In Aschau und Wörterberg wurde bereits Abschied gefeiert, bei Kurzfilmen konnten die Kinder ihre Erlebnisse nochmal Revue passieren lassen (siehe auch hier: <https://www.buntesburgenland.at/film-aschau> und hier: <https://www.buntesburgenland.at/film-woerterberg>). Die Aschauer Kinder präsentierten daraufhin stolz ihre selbstgemachten Schmetterlingsbücher, in welchen sie ihr Wissen über die Tiere mit eigenen Bildern und Beschreibungen liebevoll festhielten.

Nach so vielen Naturerlebnissen steht fest: Die Wegesränder sind dort am schönsten und blütenreichsten, wo Wiesen angrenzen, die nur selten gemäht und nicht gemulcht werden: zum Beispiel in Siegendorf und in Aschau! Hier finden die Kinder wahre Blüten- und Insektenparadiese! *Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Astrid Eisenkopf betont: „Bereits mehr als ein Drittel der Landesfläche steht bereits unter Natur- oder Landschaftsschutz. Eine intakte Natur in der eigenen Gemeinde bietet nicht nur bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugsort, sondern ermöglicht auch der Ortsbevölkerung das Naturerlebnis vor der eigenen Haustür. Das Bewusstsein für Naturschutz und naturnahe Grünraumpflege ist in den Gemeinden in den letzten Jahren enorm gestiegen. Darauf wollen wir aufbauen und die Gemeinden, die ihren Beitrag zum Naturschutz leisten, entsprechend unterstützen. Ein großes Anliegen ist mir dabei, dass bereits Kinder für den Schutz unserer Natur begeistert werden und ihnen ein gesundes Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt und deren Bedeutung für eine lebenswerte Umwelt mitgegeben wird.“*

Das aktuelle Bewusstseinsbildungs-Projekt läuft noch bis Ende 2024, nächstes Jahr mit neuen Gemeinden. **Es wird aus Mitteln des Landes und der EU unterstützt, von [naturschutzakademie.at](#) (Projektleitung: Dr. Julia Kelemen-Finan und DI Thomas Holzer)** fachlich betreut, und ist auch mit der Bildungsdirektion abgestimmt. Zu Projektabschluss erhält jeder Haushalt in der Gemeinde einen bunten Folder mit besonders interessanten Tieren und Pflanzen, die die Kinder im Projekt entdeckten.

Viele weitere Fotos und Berichte von den Erlebnissen, sowie Hintergrundinformationen und laufende Aktualisierungen zum Projekt finden Sie auf der Projekthomepage:

<https://www.buntesburgenland.at/wegesrand-aktuelles> ...und auf Facebook:

<https://www.facebook.com/BuntesBurgenland/>

Für Rückfragen: Dr. Julia Kelemen-Finan, julia.kelemen@naturschutzakademie.at

Fotos: alle Fotos von [naturschutzakademie.at](#), außer Nr. 6 (Weißmire, von Josef Weinzettl):

1. Auf Tuchfühlung mit dem Hirschkäfer in Kohfidisch
2. Die Güssinger Schüler*innen testen das Pflanzenwissen ihrer Pädagogin!
3. Eines der vielen Güssinger Highlights: die Keilfleck-Mosaikjungfer!
4. Heimisch in Mischendorf: der Große Blaupfeil, hier das gelb gefärbte Weibchen
5. Die Aschauer Kinder präsentieren zum Abschluss ihre Schmetterlingsbücher
6. Eine echte Südburgenländerin in Deutsch Schützen: die Weißmire! *Foto von Josef Weinzettl*
7. Schmetterlinge und ihre Forscher*innen können wortlos kommunizieren!
8. Die Goldammer: gehört und gezeichnet in Kohfidisch!
9. Siegendorf: Zeit der Schachbrettfalter!
10. In Siegendorf sind die Wegränder besonders bunt und artenreich!
11. Mischendorf: Federlibelle am Aussichtsplatz!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Presseaussendung

Sicherheitstipp des Monats Juli: Verhalten bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. **Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.**

In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:



Gefährlich sind:

- Einzelstehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel; am Fuß von Felswänden noch mindestens 15 m Abstand halten
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote), Wasserrinnen
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinanderstehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben.
- Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist Sicher!

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 m Abstand halten

Eisenstadt, im Juli 2023

Netz-Burgenland GmbH - Sicherheitsmaßnahmen

Wichtige Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit elektrischem Strom und 20-kV-Freileitungen

Bei Bautätigkeiten sind insbesondere die geltenden Sicherheitsabstände zu Freileitungen einzuhalten. Weiteres sind im Nahbereich von Anlagen der Netz Burgenland durch den Bauherrn oder dem ausführenden Bauunternehmen vor Beginn von Grabungsarbeiten Informationen über mögliche Einbauten bei Netz Burgenland zu erheben.



Die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsabstände zu Freileitungen ist ein entscheidender Faktor, um Unfälle und mögliche Schäden an Personen und Eigentum zu vermeiden.

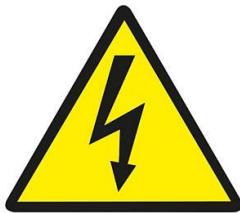
Die Nichteinhaltung dieser Sicherheitsabstände kann zu schwerwiegenden Konsequenzen führen.

Bei einer Baumaßnahme im Nahbereich von Anlagen der Netz Burgenland, insbesondere von einer Freileitung steht Netz Burgenland gerne bereit, um vor Ort über Sicherheitsmaßnahmen zu informieren und die beteiligten Personen entsprechend zu unterweisen.



- ⊕ Bei Bauten (Gebäude, Hochwasserschutz, Bauwerke, Erdhügel, etc.) sowie bei der Errichtung von Landschaftselementen (Pflanzen, Bäume, Teiche, etc.) im Nahbereich und/oder untere Freileitungen sind die Schutzabstände gemäß den Normen in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten, insbesondere:
 - a) Freileitungen über AC 1kV bis einschließlich AC 45kV
ÖVE/ÖNORM EN 50423
 - b) Errichtung von Starkstromfreileitungen bis 1000V
ÖVE/ÖNORM L1
 - c) Koordinierung unterirdischer Einbauten – Planungsrichtlinien
ÖNORM B 2533
 - d) Verlegung von Energie-, Steuer- und Messkabeln
ÖVE/ÖNORM E 8120
 - e) Betrieb von elektrischen Anlagen
ÖVE/ÖNORM EN 5110-1
- ⊕ Werden durch Bauvorhaben Arbeiten (Z.B. Mastversetzung, Verkabelung, Umlegung von Freileitungen bzw. Erdkabeln, Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, etc.) an Stromanlagen erforderlich, so ist rechtzeitig mit dem zuständigen Servicezentrum Kontakt aufzunehmen. In weiterer Folge werden durch einen Techniker der Netz Burgenland GmbH die erforderlichen Maßnahmen ermittelt und gegebenenfalls entsprechend der Allgemeinen Verteilernetzbedingungen Strom in der jeweils gültigen Fassung dem Konsenswerber ein Angebot unterbreitet.
- ⊕ Die projektierte Anlage ist so zu errichten bzw. das Bauvorhaben derart durchzuführen, dass der ungestörte Bestand und Betrieb der Stromanlage gewährleistet wird und durch das Bauvorhaben weder eine Gefährdung noch eine Erschwernis bei der Wartung eintritt.
- ⊕ Bei unvermuteter Freilegung von Kabelanlagen oder bei Beschädigung von Kabelanlagen und sonstigen Anlagen ist unverzüglich das zuständige Servicezentrum der Netz Burgenland GmbH zu verständigen. Die Arbeiten sind in diesem Falle bis zum Eintreffen des Aufsichtsorgans der Netz Burgenland GmbH sofort einzustellen!

Regeln für das Verhalten bei Arbeiten im Bereich elektrischer Anlagen



Diese Regeln und die besonderen Sicherheitsanweisungen der für die elektrischen Anlagen zuständigen Verantwortlichen des Elektrizitätsunternehmens sind genauestens einzuhalten.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht Lebensgefahr.

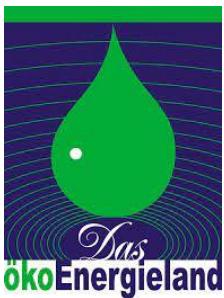
Insbesondere gilt:

1. Unter Spannung stehende Leitungen und Anlagenteile dürfen niemals berührt werden. Bei Hochspannung ist bereits eine Annäherung an unter Spannung stehende Teile lebensgefährlich.
2. Als unter Spannung stehend ist jede Leitung und jeder Anlagenteil zu betrachten, der nicht ausdrücklich vom Verantwortlichen des Elektrizitätsunternehmens als spannungsfrei bezeichnet wurde.
3. Der für die jeweilige Arbeit erforderliche Mindestabstand wird vom Verantwortlichen des Elektrizitätsunternehmens festgelegt und ist ausnahmslos einzuhalten.
4. Grundsätzlich hat der Arbeitende bei jeder Bewegung stets darauf zu achten, dass er weder mit einem Teil seines Körpers noch mit Werkzeugen oder Gegenständen die folgenden Mindestabstände unterschreitet:

bis 1000 V	0,5 m
über 1000 V bis 110.000 V	2,0 m
über 110.000 bis 220.000 V	3,0 m
über 220.000 bis 380.000 V	4,0 m
5. Besondere Vorsicht ist geboten beim Umgang mit langen Gegenständen wie Stangen, Rohren, Leitern, Maßbändern und dgl. sowie beim Bagger- und Kranbetrieb. Achtung! Das Pendeln der Last bzw. des Arbeitsgerätes oder das mögliche Ausschwingen von Freileitungsseilen ist zu berücksichtigen. Der Einsatz von Maschinen, Geräten, Fahrzeugen usw. ist nur im Einvernehmen mit dem Verantwortlichen des Elektrizitätsunternehmens zulässig.
6. Mit der Arbeit an elektrischen Anlagen und in ihrer Nähe darf erst begonnen werden, wenn der Arbeitsbereich vom Verantwortlichen des Elektrizitätsunternehmens gesichert, abgegrenzt und zur Arbeit freigegeben wurde.
7. Der Arbeitsbereich darf nicht überschritten und nur an den hierfür bestimmten Stellen betreten und verlassen werden.
8. Schalten, Entfernen von Abdeckungen, Abgrenzungen, Schildern und Markierungen ist strengstens verboten. Eine Stromabnahme ist nur zulässig, wo dies zum betreffenden Zweck vom Verantwortlichen des Elektrizitätsunternehmens gestattet wurde.
9. Es dürfen nur Personen beschäftigt werden, die nachweislich über die elektrotechnischen Gefahren unterrichtet wurden. Verantwortlich dafür ist der zuständige Vorgesetzte der Fremdfirma.
10. Elektrische Anlagen sind nicht für raue Beanspruchung und Behandlung gebaut. Jede Beschädigung ist daher zu vermeiden, bzw. ist ebenso wie jede außergewöhnliche Wahrnehmung sofort zu melden.

Jeder Verstoß gegen diese Regeln gefährdet Sie selbst und Ihre Arbeitskollegen und kann straf- und zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Die Anweisungen für Kran- und Baggerfahrer sind den Gemeindenachrichten beigelegt!



Hitze-Tipps

Leichte, weite, atmungsaktive Kleidung!

Richtige Kleidung: helle, atmungsaktive Kleidung aus Baumwolle

Draußen: Vergiss nicht die Sonnenbrille und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor!

In der Nacht: Leichte Bettwäsche, wenig Kopfpölster und nur Leintuch als Decke

Deine KLAR! ökoEnergieland



Hitze-Tipps

„Stay cool“ an coolen Orten!

Suche kühle „coole“ Orte, wo du dich abkühlen kannst!

Neben klimatisierten Räumen auch alte Gemäuer, Kellerräume, Kirchen, Wald, Freibad, See...

Tipps dazu findest du unter:
<https://www.oekoenergieland.at/klar/>
Was tun an heißen Tagen im ökoEnergieland?

Deine KLAR! ökoEnergieland



Hitze-Tipps

Wohnung und Gebäude kühl halten!

Richtig lüften: in der Nacht und in der Früh

Tagsüber die Fenster vor der Sonne schützen: Jalousien, Rollläden, Vorhänge

Nicht gebrauchte Elektrogeräte, Beleuchtung ausschalten: Sie geben Wärme ab!

Deine KLAR! ökoEnergieland



Hitze-Tipps

Richtig viel trinken!!

Faustregel: Stündlich ein kleines Glas Wasser, mind. 2 Liter pro Tag

Nützliche Hilfe: In einem Krug die Trinkmenge sichtbar machen!

Getränk: nicht zu kalt, mineralstoffreich (Natrium!), kalte Tees, verdünnte Frucht- oder Gemüsesäfte

Dein KLAR! ökoEnergieland



Hitze-Tipps

Klimaanlage oder Pflanzen!?

Am besten KEINE Klimaanlage, sondern: VIEL Grün kühl ab!

Ein Laubbbaum spendet Schatten, kühlst ihre Umgebung im Sommer und lässt im Winter genug Licht durch.

Wenn schon Klimaanlage, dann nicht zu kühl einstellen! Spart Energie, Kosten und schützt die Gesundheit!

Deine KLAR! ökoEnergieland

